

# Dietrich-Bonhoeffer- Kindergarten-Infos



Dezember 2012

## Das Kindergartenjahr 2012/13 in Zahlen - kurz und bündig:

- aktuell 100 Kinder
- davon 13 Kinder der ersten bis dritten Klasse in der Schulkinderbetreuung
- 49 Mädchen und 51 Jungen
- noch 6 Kinder unter 3 Jahren
- beliebteste Betreuungszeit 7-8 Stunden täglich
- 85 Kinder nehmen am warmen Mittagessen teil
- 65 von 100 Kindern kommen aus Familien mit Migrationshintergrund
- voraussichtlich 19 Vorschulkinder werden im September 2013 eingeschult
- Aufnahmemöglichkeit für September 2013 dann nur 19 neue Kinder!

## Neue konzeptionelle Strukturen für die Adventszeit

Seit vielen Jahren begann die „stille Jahreszeit“ bei uns immer mit dem traditionellen Laternenzug zu Sankt Martin draußen im Wald um den 11. November. Der Pelzmärtel persönlich stattete uns regelmäßig einen Besuch im nächtlichen Wald ab. Dieses Jahr haben wir unser Konzept geändert mit zwei vorweihnachtlichen Veranstaltungen statt einer. Vom 5. bis 9. November fand bereits eine St.-Martin-Projektwoche statt, die die Martinsgeschichte als Grundlage hatte. In dieser Woche entstand in der Halle ein Szenenbild



zur Martinslegende, das alle Kinder in ihren Kinderkonferenzen erarbeitet, ausgewählt und gestaltet haben. Jedes Kind konnte sich da eintragen, wo die eigenen Interessen lagen: die Mitgestaltung der Kulisse, die Ausgestaltung des Martins-Frühstücks, das Basteln der wichtigsten Figuren wie Bettler, Soldat, St. Martin, das Pferd, ein Stadttor usw. Pfarrerin Petersen erarbeitete eindrucksvoll in jeder Gruppe bezugnehmend auf die St. Martin-Legende, der als Soldat als Zeichen der Nächstenliebe seinen Mantel mit dem Bettler

teilte, die Liebesperlen aus unseren „Perlen des Glaubens“.

In der Nürnberger Tradition und im Volksmund heißt dieser St. Martin ja „Pelzmärtel“ - der besuchte uns am Montag, den 12. November, am Vormittag im Kindergarten und brachte für alle Kinder als Geschenk Lebkuchenpelzmärtel mit, die das Personal extra für die Kinder gebacken hat. Als Symbol der Liebe zum Nächsten hing an jedem Lebkuchenmann zur Erinnerung an die



Perlen des Glaubens eine kleine Herz-Backform.

Teil II unseres vorweihnachtlichen Programms wird ein stimmungsvoller Nachmittag zur Eröffnung der Adventszeit für alle Kindergarteneltern und -kinder sein. Termin ist Freitag, der 30. November, um 16 Uhr in unserer Kirche.

## Trotzdem halten wir an Bewährtem fest

Nach den überzeugenden Erfahrungen des Vorjahres werden wir auch diese Vorweihnachtszeit wieder auf Tradition setzen, um uns aufs Wesentliche der Stillen Zeit konzentrieren zu können. Tageshöhepunkt wird das tägliche gemeinsame Treffen am Adventsweg in der Halle sein. Hier gehen wir gemeinsam mit

Im Vorfeld wurden von den Kindern bereits dafür leckere Plätzchen gebacken,



die sich Groß und Klein an diesem Nachmittag bei einer Tasse Tee oder Kaffee dazu schmecken lassen können.

Im Rahmen eines stimmungsvollen, unterhaltsamen Programms, das Pfrin. Petersen mit uns gestaltet, soll an unsere Gäste ein Adventslicht in die Familien mitgegeben werden. Jedes Kindergartenkind hat es vorher liebevoll für sein Zuhause gebastelt und wird es stolz heimtragen, um es an den Adventssonntagen mit allen Familienmitgliedern daheim anzünden zu können.



Maria und Josef Richtung Bethlehem. Täglich eine Kerze mehr lässt unsere Halle bis Weihnachten immer heller werden. Abschließend feiern wir mit allen Kindern am 19. Dezember vormittags gemeinsam mit Pfr.in Petersen einen Weihnachtsgottesdienst.

## Wir haben einen neuen Elternbeirat!

Am 10. Oktober fand abends im Rahmen eines gut besuchten und fröhlichen Kennenlernabends für alle Kindergarteneltern die Wahl der Elternvertreter für das Kindergartenjahr 2012/13 statt.

Der scheidende Elternbeirat wünschte sich im Vorfeld künftig 12 Mitglieder. Dank vieler engagierter und interessierter Eltern, die sich zur Wahl stellten, haben

wir das Ziel geschafft!

Hier die Namen unserer neu gewählten Elternvertreter, die zu Teil auch wieder die „alten“ sind: Sonja Krüger (Vorsitzende), Diana Rupprecht (stellvertretende Vorsitzende), Halka Thoms (Schriftführerin), Klaus Feldmeier (Kassenwart), Patrick Roye (Einkauf gesundes Frühstück), Ronny Krüger, Nadja Walter, Christoph Walter. Neu dazu gewählt wurden dieses Jahr Sabrina Wotawa, Giuseppe Chiarelli, Angelika Wetsch und Yvonne Höfler. Ein ganz herzliches Dankeschön für Ihre Bereitschaft, sich aktiv zum Wohle der Kinder in die Einrichtung einzubringen.



von links nach rechts: Nadja Walter, Diana Rupprecht, Giovanni Chiarelli, Klaus Feldmeier, Christoph Walter, Ronny Krüger, Sonja Krüger (knieend), (stehend:) Yvonne Höfler, Angelika Wetsch, Sabrina Wotawa.

## Tag der offenen Tür am 19. Januar 2013

Alle interessierten und künftige neue Eltern laden wir herzlich ein zu unserem **Tag der offenen Tür am Samstag, den 19. Januar 2013, von 14 – 16 Uhr.**

Es besteht die Möglichkeit, sich über die aktuelle pädagogische Arbeit zu informieren, das pädagogische Personal im

Gespräch persönlich kennen zu lernen und sich auch intensiv über unsere Mittagsversorgung zu erkundigen. Unsere Hauswirtschaftsmeisterin Frau Hahn wird Ihnen ebenfalls als Gesprächspartnerin zur Verfügung stehen.

## Wir wünschen allen

eine friedvolle, besinnliche Weihnachtszeit und für das neue Jahr viel Gesundheit und Zufriedenheit. Wir wünschen uns, dass wir uns nach den Weihnachtsferien alle gesund wieder sehen und dass wir

ganz viel Schnee bekommen, um viel Zeit mit Schlittenfahren auf dem Baui-Berg zu verbringen!

**Ihr KiGa-Team**



## Von Engeln und anderen Boten

Überall begegnen sie uns in der Adventszeit: die Engel. Jedes Kind weiß, woran man sie erkennt -

an den Flügeln, dem goldenen Kleid, den langen Haaren... So wie das Nürnberger Christkind eben. Kein Wunder eigentlich, dass Jungen im Krippenspiel nie Engel sein wollen!

Dabei bedeutet das Wort Engel, griechisch angelos (steckt übrigens auch in Angela, Angelika, Angelo...), in der Bibel nichts anderes als „Bote“, gemeint ist „Bote Gottes“. Im Wort Ev-angel-ium, „frohe Botschaft“, entdecken wir die Engel dann wieder.

Man erkennt Engel also nicht an den Flügeln, sondern allein daran, dass sie Botschaften von Gott bringen. Und außerdem

daran, dass Menschen in der Begegnung mit ihnen erstmal einen Schreck kriegen. Kein Wunder, wenn Gott auf einmal so nahe kommt! Maria erschrickt - genauso wie die Hirten auf dem Feld. Die Freude kommt erst eine Weile später: die Freude darüber, dass Gott Mensch wird (mit dem Christ-Kind ist nämlich eigentlich Jesus Christus gemeint!), dass er herunterkommt vom Himmel in eine Futterkrippe und zu „Heruntergekommenen“ wie den Hirten, während man im königlichen Palast zu Jerusalem von all dem noch überhaupt keine Ahnung hat.

Das ist die Botschaft der Engel bis heute: Zu dir ist Gott unterwegs! In die „Niederungen“ deines Alltags, damit darin der Himmel aufleuchten kann. In der Bibel fangen Menschen oft an zu singen, wenn sie das erkennen. Ihr Leben „klingt“ auf einmal ganz anders. Sie werden selbst zu Himmelsbot(inn)en. Wie schön, wenn uns das in dieser Adventszeit geschähe! Und „ev-angel-isch“ im allerbesten Sinn.

Ihre Pfarrerin Griet Petersen

### Impressum:

Mitteilungsschrift des Kindergartens der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche in Trägerschaft der EKIN gGmbH; V.i.S.d.P.: Pfr. Daniel Szemerédy, Zugspitzstr. 202, 90471 Nürnberg, Tel.: 8 14 93 80; Kindergartenleiterin: Ingrid Huml, Tel.: 86 21 35; Spenden über das Gabenkonto der Kirchengemeinde 569 18 37 bei der Sparkasse Nürnberg (760 501 01). Fotos: Kindergarten.